

Keine Einigung bei Tarifverhandlungen mit CTK CTK lehnt Angleichung an 100% TVÖD ab Die ver.di-Tarifkommission fordert die Fortsetzung der Tarifverhandlungen.

Am 26. März 2021 fand die dritte Verhandlungsrunde für die rund 1800 nicht ärztlichen Beschäftigten und für die Auszubildenden der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH statt. Eine Tarifeinigung wurde nicht erzielt. Die Klinikleitung hat die Tarifverhandlungen daraufhin einseitig auf unbestimmte Zeit ausgesetzt.

CTK-Tarifangebot: Ab 1. August 2021 Tabellenentgelt nur zu 97 Prozent vom TVÖD

Nach dem Tarifangebot der CTK-Klinikleitung sollen die nicht ärztlichen Beschäftigten im CTK weiterhin schlechter bezahlt werden als die Beschäftigten im öffentlichen Dienst und als die Beschäftigten beim Potsdamer Klinikum Ernst von Bergmann, beim städtisches Klinikum Brandenburg, städtisches Klinikum Dresden, bei den Vivantes-Krankenhäusern und bei der Charité in Berlin, wo jeweils der TVöD Anwendung findet.

Die ver.di-Verhandlungskommission hat das CTK-Tarifangebot als völlig unzureichend abgelehnt. Nach dem CTK-Tarifangebot sollte das Tabellenentgelt mindestens bis zum 30. Juni 2023 nur 97 Prozent vom TVÖD betragen. Tarifierhöhungen im TVÖD würden ab Januar 2023 die Tariflücke noch vergrößern.

Ab April 2021 beträgt das Tabellenentgelt im CTK weniger als 97 Prozent vom TVÖD:

Entgeltgruppe 2: zwischen 89,7% (Stufe 1) bis 93,9 % (Stufe 6)
Entgeltgruppe 5: zwischen 90,9% (Stufe 1) bis 95,2% (Stufe 6)
Entgeltgruppe 7: zwischen 91,5% (Stufe 1) bis 96,4% (Stufe 6)
Entgeltgruppe 8: zwischen 91,9% (Stufe 1) bis 96,5% (Stufe 6)
Entgeltgruppe 9a: zwischen 93,2% (Stufe 1) bis 97,1% (nach 15jähriger Beschäftigung)

In der Pflege:

Entgeltgruppe P7: zwischen 94,7% (Stufe 2) bis 96,2% (Stufe 6)
Entgeltgruppe P8: zwischen 95,1% (Stufe 2) bis 96,3% (Stufe 6)
Entgeltgruppe P9: zwischen 95,4% (Stufe 3) bis 96,4% (Stufe 6)

Die monatliche Pflegezulage (70 EUR) für Pflegekräfte/Pflegefachkräfte und die um 50 EUR erhöhte monatliche Wechselschichtzulage für Beschäftigte in Wechselschichtarbeit wird im TVöD schon ab 1. März 2021 gezahlt. Die CTK-Klinikleitung will diese Erhöhungen fünf Monate später ab 1. August 2021 zahlen.

Eine Pflegekraft/Pflegefachkraft in Wechselschichtarbeit erhält im Carl-Thiem-Klinikum von April bis Juli 2021 monatlich durchschnittlich 300 EUR weniger Entgelt als einer Pflegefachkraft nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) zustehen würde. Das sind rund 9 Prozent weniger Entgelt als nach dem TVöD. Ab August 2021 würde die monatliche Differenz immer noch durchschnittlich 135 EUR betragen.

Pflegebeschäftigte in den Entgeltgruppe P 5 bis P 9, die zeitlich überwiegend in Einheiten für Intensivmedizin Patientinnen und Patienten pflegen, erhalten automatisch ab 1. März 2021 die auf 100 EUR erhöhte „ITS-Zulage“. Dieser Anspruch ergibt sich aus § 12 Absatz 1 TV-CTK und aus der dazugehörigen Entgeltordnung zum TVöD.

ver.di-Tarifkommission forderte als Kompromiss 98 Prozent vom TVöD ab 1. Juli 2021.

Die ver.di-Tarifkommission hatte zur Lösung des Tarifkonfliktes ab 1. Juli 2021 die Angleichung des Tabellenentgeltes in allen Entgeltgruppen und Stufen auf 98 Prozent des TVöD gefordert. Gleichzeitig sollte die monatliche Pflegezulage (70 EUR) und die um 50 EUR erhöhte Wechselschichtzulage ab 1. Juli 2021 übernommen werden.

Die CTK-Klinikleitung hat den ver.di-Kompromissvorschlag zur Erhöhung der Tabellenentgelte auf 98 Prozent des TVöD sowie das Vorziehen der Erhöhung auf 1. Juli 2021 abgelehnt.

Im TVöD erfolgte die letzte Tariffhöhung am 1. März 2020 und 12 Monate später wurde die Pflegezulage und die höhere Wechselschichtzulage eingeführt. 13 Monate nach der letzten Tarifierhöhung erfolgt im TVöD die nächste Tarifierhöhung um 1,4 %, dabei mindestens um 50 EUR monatlich.

Nach dem Tarifvertrag für das CTK erfolgte die letzte Tarifierhöhung am 1. März 2020. Nach dem Tarifangebot der CTK-Klinikleitung soll die nächste Lohnerhöhung im CTK aber erst nach 16 Monaten erfolgen.

Für 100 Prozent Arbeitsleistung müssen die Beschäftigten endlich 100 Prozent Entgelt erhalten. Daher hat die ver.di-Tarifkommission gefordert, dass ab 1. Juli 2022 die CTK-Tabellenentgelte zu 100 Prozent den Tabellenentgelten des TVöD entsprechen müssen.**Auch bei der wöchentlichen Arbeitszeit und beim Zusatzurlaub für Wechselschichtarbeit verweigert die CTK-Klinikleitung die zeitgleiche Übernahme der Regelungen aus dem TVöD!**

Nach dem TVöD reduziert sich für die Krankenhäuser in den neuen Bundesländern die wöchentliche Arbeitszeit mit vollem Lohnausgleich:

- ab 1. Januar 2023 von 40 Stunden auf 39,5 Stunden,
- ab 1. Januar 2024 von 39,5 Stunden auf 39 Stunden,
- ab 1. Januar 2025 von 39 Stunden auf 38,5 Stunden.

Mit dem CTK-Tarifangebot soll sich die Arbeitszeit im Carl-Thiem-Klinikum erst 5 Monate später reduzieren.

Die CTK-Klinikleitung hat die Übernahme der TVöD-Regelungen zum Zusatzurlaub für Wechselschichtarbeit (in Krankenhäusern) von bis zu 9 Tagen im Jahr (TV-CTK bis zu 6 Tage im Jahr) abgelehnt. Somit sollen alle CTK-Beschäftigten, die ganzjährig Wechselschichtarbeit leisten, weiterhin 3 Tage weniger Zusatzurlaub im Jahr erhalten als im TVöD geregelt ist.

Die CTK-Klinikleitung lehnt weiterhin einen Rechtsanspruch auf Altersteilzeit nach dem TV-Flex für 60jährige und ältere CTK-Beschäftigte ab.

Die CTK-Klinikleitung lehnt weiterhin die Übernahme der kompletten Tarifregelungen für die Auszubildenden im öffentlichen Dienst (TVAöD) ab. Für die CTK-Auszubildenden erhöht sich zum 1. April 2021 die Ausbildungsvergütung aber automatisch um 25 EUR und ab 1. April 2022 automatisch um weitere 25 EUR gemäß dem TV-Azubi-CTK.

Für die ver.di-Mitglieder findet am Mittwoch, den 7. April 2021 um 17 Uhr eine Video-Konferenz als ver.di-Mitgliederversammlung statt.

Den ver.di-Mitgliedern wird der Internet-Link zur Video-Konferenz (Webex) per Post und per E-Mail zugesandt.

Alle ver.di-Informationen werden auf dem öffentlichen Telegram-Infokanal auf der Telegram-App veröffentlicht
t.me/verdi_im_CTK

oder QR-Code:

